

Modulhandbuch

Bachelor-Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2018

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor-Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln vier Basismodule (WIW-4680, WIW-4681, WIW-4682, WIW-4683) die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftspolitik sowie die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung.

Die weiterführenden Veranstaltungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln neben Vertiefungen allgemeiner volkswirtschaftlicher Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-0129: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (4 ECTS/LP) *	4
WIW-0198: Seminar zur empirischen Makroökonomik (6 ECTS/LP) *	5
WIW-0199: Seminar zur Umweltökonomie (6 ECTS/LP) *	6
WIW-0200: Seminar zur Umweltpolitik (6 ECTS/LP) *	8
WIW-0201: Projektseminar Industrial Economics and Information (6 ECTS/LP) *	10
WIW-0203: Seminar zur Ressourcenökonomie (6 ECTS/LP)	12
WIW-0224: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) (6 ECTS/LP) *	13
WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (5 ECTS/LP) *	14
WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP)	16
WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) (5 ECTS/LP)	18
WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP)	20
WIW-0299: Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) (6 ECTS/LP) *	21
WIW-0302: International Monetary Economics (5 ECTS/LP)	22
WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) (5 ECTS/LP) *	23
WIW-0311: Makroökonomik III (5 LP) (5 ECTS/LP) *	25
WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *	27
WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (5 ECTS/LP) *	29
WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (5 ECTS/LP) *	31
WIW-0320: Versicherungsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	33
WIW-0331: Entwicklungsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP)	35
WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	36
WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (5 ECTS/LP)	38

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Inhaltsverzeichnis

WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....	40
WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....	42
WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....	44
WIW-4725: International Trade (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....	46
WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP).....	48
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP).....	49
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *.....	50
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *.....	52

Modul WIW-0129: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte <i>History of economic thought</i>		4 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die historische Entwicklung der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen der Neuzeit und sind in der Lage, Unterschiede in der Marktanalyse zu verdeutlichen und zu interpretieren. Sie kennen und verstehen die Herangehensweise verschiedener bedeutender Theoretiker, wie z.B. Smith, Ricardo, Marx, Marshall, Walras, Pareto und Keynes. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, moderne Betrachtungsansätze in den Wirtschaftswissenschaften vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 19 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mikro- und makroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Wohlfahrt, AS-AD Kurven, IS-LM Kurven, Grundlagen zu Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten)		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Blaug, M., (1996), Economic Theory in Retrospect, 5th ed. Cambridge University Press. Starbatty, J., (1989) (Hrsg.), Klassiker des ökonomischen Denkens, 1. und 2. Band, Beck-Verlag.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (Vorlesung) GLIEDERUNG 1. Gegenstand der volkswirtschaftlichen Ideengeschichte 2. Die klassische Nationalökonomie 3. Neoklassische Ökonomie 4. "Economics of Keynes" und "Keynesian Economics" 5. Post-Keynesianische Neoklassik		
Prüfung Volkswirtschaftliche Ideengeschichte Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0198: Seminar zur empirischen Makroökonomik <i>Seminar Empirical Macroeconomics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SS11) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, dass die TeilnehmerInnen sich mit aktuellen Problemen und Fragestellungen der Makroökonomik auseinandersetzen und lernen, ihre theoretischen und empirischen Kenntnisse anwendungsorientiert umzusetzen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II vermittelt werden. Des Weiteren sollte mindestens eine Veranstaltung aus dem Bereich des 4.-6. Semesters am Lehrstuhl für empirische Makroökonomik erfolgreich abgelegt worden sein.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 3
Inhalte: Abhängig von der Themenauswahl.
Literatur: Abhängig von der Themenauswahl.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Seminar) Der Lehrstuhl bietet im Sommersemester 2018 zusammen mit dem Lehrstuhl für Finanzwissenschaft (Prof. Dr. Burkhard Heer) ein Seminar an. Einzelheiten zur Anmeldung werden in der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.
Prüfung Seminar zur empirischen Makroökonomik Modulprüfung Beschreibung: jährlich

Modul WIW-0199: Seminar zur Umweltökonomie <i>Seminar in Environmental Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 4.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, umweltökonomische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden umweltökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf umweltpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund umweltpolitischer Zielvorgaben zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 10 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 70 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: WIW-0031 Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0042 Internationale Umweltpolitik I - (grundlegendes Verständnis von umweltökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar zur Umweltökonomie (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur Umweltökonomie (Seminar) Das Seminar zur Umweltökonomie widmet sich mit der Ökonomie des Klimawandels einem sowohl in akademischer als auch in umweltpolitischer Hinsicht aktuellen umweltökonomischen Problem. Das Oberthema des Seminars wird in einzelne Fragestellungen untergliedert, die von den Studierenden in Form von Hausarbeiten erörtert werden. Die Ergebnisse der Hausarbeiten werden schließlich mittels einer Präsentation dem kompletten Seminar zugänglich gemacht und diskutiert. Weitere Informationen können dem Internetauftritt des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie entnommen werden.		

Prüfung

Seminar zur Umweltökonomie

Seminar

Beschreibung:

jährlich

Seminararbeit und Präsentation

Modul WIW-0200: Seminar zur Umweltpolitik <i>Seminar in Environmental Policy</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, umweltpolitische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden umweltökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf umweltpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund umweltpolitischer Zielvorgaben zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: WIW-0031: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0042: Internationale Umweltpolitik I - (grundlegendes Verständnis von umweltökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur Umweltpolitik (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur Umweltpolitik (Seminar) Das Seminar zur Umweltpolitik widmet sich einer sowohl in akademischer als auch in umweltpolitischer Hinsicht aktuellen umweltpolitischen Fragestellung. Der Fokus liegt auf den umweltpolitischen Implikationen theoretischer Erkenntnisse. Das Oberthema des Seminars wird in einzelne Fragestellungen untergliedert, die wiederum von den Studierenden in Form von Hausarbeiten erörtert werden. Die Ergebnisse der Hausarbeiten werden schließlich mittels einer Präsentation dem kompletten Seminar zugänglich gemacht und diskutiert. Aktuelle Seminaroberthemen können dem Internetauftritt des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie entnommen werden.		

Prüfung

Seminar zur Umweltpolitik

Seminar

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0201: Projektseminar Industrial Economics and Information <i>Projektseminar "Industrial Economics and Information"</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich selbständig einen industrieökonomischen Literaturzweig zu erarbeiten, indem sie die zugehörige Literatur erkennen und verstehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Argumente und Ergebnisse der Literatur zu analysieren und in einer eigenen Arbeit verständlich darzustellen. Insgesamt befähigt dieses Modul die Studierenden, auf wissenschaftlich hinreichendem Niveau Zusammenhänge in der theoretischen und empirischen Literatur zu einem Thema zu verstehen, kritisch zu durchdenken und zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium) 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 50 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Vorausgesetzt werden zudem die für das Literaturverständnis erforderlichen Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, selbständig ein Thema zu bearbeiten und eine schriftliche Arbeit anzufertigen (Lektüreempfehlung: Plümper, T., Effizient schreiben, Oldenbourg Verlag, München 2008). Zur Literaturbearbeitung sind außerdem mikroökonomische Grundlagen nötig (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Projektseminar Industrial Economics and Information (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3
Literatur: Wird jeweils dem Thema angepasst.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Projektseminar "Industrial Economics & Information" (Bachelor) (Seminar) Für dieses Seminar wird jedes Semester ein Themenkomplex festgelegt.

Prüfung

Projektseminar Industrial Economics and Information

Modulprüfung

Beschreibung:

jedes Semester

Seminararbeit und Präsentation

Modul WIW-0203: Seminar zur Ressourcenökonomie <i>Seminar in Resource Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ressourcenökonomische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden ressourcenökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf ressourcenpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium) 70 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 10 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: WIW-0031 Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0136 Ökonomik natürlicher Ressourcen - (grundlegendes Verständnis von ressourcenökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur Ressourcenökonomie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.		
Prüfung Seminar zur Ressourcenökonomie Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Präsentation		

Modul WIW-0224: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) <i>Seminar Health Economics (Bachelor)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die in den Veranstaltungen „Einführung in die Gesundheitsökonomik“ und „Finanzwissenschaft 1“ eingeführten Methoden eigenständig auf die ihnen übertragenen Themenstellungen anwenden. Dabei steht die Erfassung des Themas neben der Durchdringung der dafür relevanten Literatur im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen lernen, sich kompetent mit der Originalliteratur auseinander zu setzen und die dort erzielten Ergebnisse in eigenen Worten wiedergeben können. Dies gilt gleichermaßen für die schriftliche Ausarbeitung wie für den entsprechenden Vortrag. Der Vortrag soll die Studierenden darin schulen, einen Sachverhalt auf den Kern zu reduzieren und diesen unter Beachtung der ökonomischen Intuition der Ergebnisse anschaulich darzustellen.		
Bemerkung: Die Vorbesprechung findet für gewöhnlich im Anschluss an die Klausur "Einführung in die Gesundheitsökonomik" im Wintersemester statt (Februar). Beachten Sie diesbezüglich auch die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. auf der Digicampus-Seite des Seminars.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung "Einführung in die Gesundheitsökonomik".		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur Einführung in die Gesundheitsökonomik (Bachelor) (Seminar)		
Prüfung Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Vortrag		

Modul WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) <i>Financial intermediation and regulation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors – insbesondere des Bankensektors – zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bankensektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Finanzintermediation und Regulierung (WIW-0123)" bereits bestanden haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press. Freixas, X., Rochet, J.-C. (2008), Microeconomics of Banking, 2nd ed, Cambridge, MA: MIT Press. Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2015), Bankbetriebslehre, 6. Aufl., Berlin: Springer-Verlag. Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung. Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung + Übung)

GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Industrieökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 3. Informationsökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 4. Regulierung von Banken

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Finanzintermediation und Regulierung (WIW-0123)" bereits bestanden haben.

Modul WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) <i>Introduction to Environmental and Resource Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Gute Grundkenntnisse in Mikroökonomik (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Gleichgewichtstheorie). Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Vorlesungsmanuskripts.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart. Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg. Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England. Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.		
Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomik (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) <i>Econometrics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die statischen Grundlagen der Regressionsanalyse. • wissen, welche Eigenschaften der Kleinst-Quadrate und der Maximum Likelihood Schätzer besitzen, • und welche Voraussetzungen der Daten erzeugende Prozess für deren Anwendung erfüllen muss. Methodische Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mit Hilfe ökonometrischer Software (etwa mit EViews, Stata oder Gretl) eigenständig Regressionsanalysen durchführen, • können die von den Programmen gelieferten Ergebnisse interpretieren, • und können testen, ob die Daten den jeweiligen Modellvoraussetzungen genügen. Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation: Die Studierenden können empirische Studien nachvollziehen, deren Ergebnisse kritisch hinterfragen und anderen, nicht notwendigerweise ökonometrisch vorgebildeten Personen, erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 36 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere: Begriffe Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz, Grundlagen des Hypothesentests		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Greene, William H. 2012. Econometric Analysis, 7th Ed. Pearson: Boston. Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston. Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.		

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Ökonometrie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) <i>Behavioral Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den wichtigsten verhaltensökonomischen Modellen vertraut und können diese kompetent anwenden. Die Studierenden wissen inwieweit (traditionelle) ökonomische Theorien der experimentellen Überprüfung standhalten. Die Studierenden wissen wie Präferenzen und Nutzen modelliert werden können, um bestimmte psychologische Verhaltensmotive, zu erfassen. Zudem verstehen Sie wie sich identifizierte Irrationalitäten auf den Markt auswirken.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I+II, Statistik I+II.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Verhaltensökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Angner, E., A course in behavioral economics, 2012, Palgrave.		
Modulteil: Verhaltensökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Verhaltensökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0299: Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) <i>Seminar Public Economics (Bachelor)</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Seminars ist es, dass sich die TeilnehmerInnen mit aktuellen finanzwissenschaftlichen Problemen auseinandersetzen. Dies erfolgt je nach Themenstellung empirisch oder theoretisch.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 15 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der Finanzwissenschaft 1, Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II und Statistik I (bei empirischen Themen)		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Abhängig von der Themenwahl		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur Finanzwissenschaft (Seminar) Bearbeitung von ausgewählten aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten zur Finanzwissenschaft; Beschreibung, Darstellung und Bewertung des Problems in einer Hausarbeit; Präsentation und Diskussion in der Seminargruppe.		
Prüfung Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) Seminar Beschreibung: Seminararbeit und Präsentation jedes Semester		

Modul WIW-0302: International Monetary Economics <i>International Monetary Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: After successful participation in the course the students are enabled to comprehend the underlying concepts of an open economy and explain the behavior of exchange rates and balances of accounts. Furthermore they will be able to utilize the models used in the course and analyze fiscal and monetary policies.		
Bemerkung: Studierende, die das Modul WIW-4710-Monetäre Außenwirtschaftstheorie (5 LP) bereits bestanden haben können das Modul WIW-0302 International Monetary Economics nicht belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Basic knowledge in macroeconomics (Makroökonomik I und II). Knowledge in Mathematics (Solution of optimization problems and systems of equations).		ECTS/LP-Bedingungen: written exam
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: International Monetary Economics (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Literatur: Blanchard, Olivier, Macroeconomics (4. Edition or higher). Krugmann, Obstfeld, Melitz, 2011, International Economics: Theory and Policy, 9th ed. Gärtner, Lutz, 2009, Makroökonomik flexibler and fester Wechselkurse. 4. Aufl. De Grauwe, 2009, Economics of Monetary Union, 8th ed.		
Modulteil: International Monetary Economics (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2		
Prüfung International Monetary Economics Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) <i>Public Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Finanzwissenschaft (WIW-0033)" bereits bestanden haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Finanzwissenschaft (Vorlesung) Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzwissenschaft (Übung)

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Prüfung

Finanzwissenschaft (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0311: Makroökonomik III (5 LP) <i>Advanced Macroeconomics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es die HörerInnen mit den drei grundlegenden Modellen der dynamischen allgemeinen Gleichgewichtstheorie vertraut zu machen und anhand von Beispielen deren Anwendung auf Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, der Rentenversicherung, der öffentlichen Verschuldung und der Konjunktur zu zeigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen des 1. Studienabschnitts (Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II) vermittelt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Hausarbeit/Seminararbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Makroökonomik III (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Barro, Robert J. und Xavier Sala-i-Martin. 2004. Economic Growth. 2nd Ed. MIT Press: Cambridge, MA, London. Jones, Charles I. und Dietrich Vollrath. 2013. Introduction to Economic Growth. Third Edition. W.W. Norton & Company: New York, London. Maußner, Alfred und Rainer Klump. 1996. Wachstumstheorie. Springer: Berlin. Romer, David. 2006. Advanced Macroeconomics. Third Edition. McGraw-Hill: Boston. Weil, David N. 2009. Economic Growth. Second Edition. Pearson: Boston.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Makroökonomik III (Vorlesung) (Vorlesung) Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die HörerInnen ein grundlegendes Verständnis der drei fundamentalen Modelle der dynamischen allgemeinen Gleichgewichtstheorie (Solow Modell, Ramsey Modell, Generationenmodell). Sie sind in der Lage, im Rahmen dieser Modelle Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Ausgestaltung der Rentenversicherung und zur Rolle der öffentlichen Verschuldung selbständig zu bearbeiten, wirtschaftspolitische Empfehlungen abzuleiten und sich somit aktiv und theoretisch fundiert am entsprechenden öffentlichen Diskurs zu beteiligen.		

Modulteil: Makroökonomik III (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Makroökonomik III (Übung) (Übung)

Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die HörerInnen ein grundlegendes Verständnis der drei fundamentalen Modelle der dynamischen allgemeinen Gleichgewichtstheorie (Solow Modell, Ramsey Modell, Generationenmodell). Sie sind in der Lage, im Rahmen dieser Modelle Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Ausgestaltung der Rentenversicherung und zur Rolle der öffentlichen Verschuldung selbständig zu bearbeiten, wirtschaftspolitische Empfehlungen abzuleiten und sich somit aktiv und theoretisch fundiert am entsprechenden öffentlichen Diskurs zu beteiligen

Prüfung

Makroökonomik III (5 LP)

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

Jährlich

Modul WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) <i>Public Choice Theory (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Neue politische Ökonomie (WIW-0135)" bereits bestanden haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

- Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.
- Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.
- Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.
- Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.
- Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.
- Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.
- Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.
- Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.
- Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.
- Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.
- Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.
- Persson, T. und G. Tabellini (2000): Political Economics, MIT Press, Cambridge, Massachusetts.
- Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrilobbying bei einer Weitzmann'schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie (Vorlesung)

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik
- Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie (Übung)

Übung zur Vorlesung

Prüfung

Neue Politische Ökonomie (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) <i>Natural Resource Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Ressourcenmärkten, für mögliches Marktversagen auf solchen Märkten und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von dynamischen Modellansätzen die wichtigsten ressourcentheoretischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um eine fortschreitende Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ökonomik natürlicher Ressourcen (Vorlesung) 1. Grundlagen der Ressourcenökonomie 2. Nichte-erneuerbare Rohstoffe • Optimaler Abbaupfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Mögliche Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe 3. Erneuerbare Rohstoffe • Wachstum und Bestand • Optimaler Erntepfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe
Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2

Literatur:

Dasgupta, P.: The Control of Resources, Oxford 1982.

Endres, A. und I.Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000.

Fisher, A.: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England.

Siebert, H.: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983.

Ströbele, W.: Rohstoffökonomik, München 1987.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonomik natürlicher Ressourcen (Übung)

1. Grundlagen der Ressourcenökonomie 2. Nichte-erneuerbare Rohstoffe • Optimaler Abbaupfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Mögliche Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe
3. Erneuerbare Rohstoffe • Wachstum und Bestand • Optimaler Erntepfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe

Prüfung

Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) <i>Methods in empirical social sciences (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar sowie Kenntnisse einer geeigneten Statistik- bzw. Ökonometriesoftware. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen theoretischen Kenntnisse und führt die Studierenden in die Software GRETL (freeware) ein. Dies wird die Studierenden am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung) Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.		
Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)

Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.

Prüfung

Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0320: Versicherungsökonomik (5 LP) <i>Economics of Insurance (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit kennenlernen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße) die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind eingeführt. In einem zweiten Teil werden verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) näher analysiert. Im dritten Teil der Veranstaltung wird den Studenten die Auswirkung von (asymmetrischer) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit verdeutlicht.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und II.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Versicherungsökonomik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Versicherungsökonomik (Vorlesung) Die Studierenden sollen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit kennenlernen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße), die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind, eingeführt. In einem zweiten Teil werden verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) näher analysiert. Im dritten Teil der Veranstaltung wird den Studenten die Auswirkung von (asymmetrischer) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit verdeutlicht.
Modulteil: Versicherungsökonomik (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Versicherungsökonomik (Übung) Die Studierenden sollen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit kennenlernen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden wesentliche Konzepte (Risikoaversion

und Risikomaße), die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind, eingeführt. In einem zweiten Teil werden verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) näher analysiert. Im dritten Teil der Veranstaltung wird den Studenten die Auswirkung von (asymmetrischer) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit verdeutlicht.

Prüfung

Versicherungsökonomik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0331: Entwicklungsökonomik (5 LP) <i>Development Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht worden und • können mit dem aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentarium auf den Sonderfall Entwicklungsland anwenden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme). Die Studierenden lernen, hierzu nach fundierter Analyse fundiert Stellung zu nehmen.		
Bemerkung: Veranstaltung wurde vom Sommersemester in das Wintersemester verschoben und findet ab sofort immer im Wintersemester statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 72 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Mikro- und Makroökonomik.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Entwicklungsökonomik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Entwicklungsökonomik (5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) <i>Social Policy (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung Sozialpolitik: <ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen, sie haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. • Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. • Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: WiW-0008 Mikroökonomik I, insbesondere Kenntnis des Konsum-Freizeit-Modells und der Marktform der vollkommenen Konkurrenz (Polypol); WiW-0009: Mikroökonomik II, insbesondere Kenntnis der Marktformen Monopol und Monopson.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin 2014. H. Lampert, A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, München 2011.		
Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klausurenkurs zur Sozialpolitik (Übung)		

Prüfung

Sozialpolitik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) <i>Markets, nets, strategies (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Marktstruktur auf der Angebots- bzw. Nachfrageseite zu verstehen, Aussagen bezüglich der Marktergebnisse auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln und zu bewerten sowie daraus Handlungsoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer abzuleiten. Insgesamt soll sie dies in die Lage versetzen, in der späteren beruflichen Praxis je nach Wettbewerbsumfeld die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien, wie Produktdifferenzierung, Fusionen, „Limit“-Strategien und anderen, analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln zu können.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Märkte, Netze, Strategien (WIW-0124)" bereits bestanden haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2017), The Economics of Strategy, 7th ed., New York: Wiley. Carlton, D.W.; Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4. ed., Boston: Prentice Hall. Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston: McGraw-Hill. Warning, S., Welzel, P. (2007), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, A. G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 3. Aufl., Stuttgart, S. 47-85.

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Märkte, Netze, Strategien (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) <i>Introductory Health Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 3.3.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass ein Individuum seine Gesundheit zu einem guten Teil selbst produziert und sind in der Lage auf Basis eines einfachen Lebenszyklusmodells Vorhersagen über die Bestimmungsfaktoren individueller Gesundheit abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, Versicherungsmärkte zu analysieren und deren Gleichgewichte unter verschiedenen Informationsunvollkommenheiten zu bestimmen. Die Studierenden verstehen die von unterschiedlichen Vergütungssystemen für Leistungserbringer ausgehenden Anreize und sind in die Lage, eine wohlfahrtsökonomische Analyse der resultierenden Marktgleichgewichte vorzunehmen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können eine solche Analyse beispielhaft anwenden.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Grundlagen aus dem ersten Studienabschnitt im Kontext der Gesundheitsökonomik kompetent anzuwenden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Marktversagen, die die Studierenden identifizieren und deren Ursachen benennen können. Ferner sind sie in der Lage, gesundheitspolitische Empfehlungen abzuleiten, die darauf gerichtet sind, die durch die Marktversagen entstehenden Wohlfahrtsverluste zu reduzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden der Informationsökonomik kompetent anzuwenden.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die erlernten bzw. eingeübten informationsökonomischen Methoden ermöglichen es den Studierenden, eigenständig Märkte zu analysieren, die durch vergleichbare Informationsunvollkommenheiten gekennzeichnet sind wie Gesundheitsmärkte.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>WIW-0008: Mikroökonomik I und WIW-0009: Mikroökonomik II.</p> <p>Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile
Moduleil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Breyer, Friedrich; Zweifel, Peter und Mathias Kifmann (2012): Gesundheitsökonomik, 6. Auflage. Springer-Verlag, Heidelberg. Schulenburg, J.-Matthias Graf und Wolfgang Greiner (2007): Gesundheitsökonomik, 2. Auflage. Mohr-Siebeck, Tübingen. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Moduleil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Einführung in die Gesundheitsökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester

Modul WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) <i>International Environmental Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Studierenden ein Verständnis für die Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen • verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können; • kennen die Studierenden die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Internationale Umweltpolitik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee – was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.

Zusatzliteratur:

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Kassensturz für den Weltklimavertrag – Der Budgetansatz, Sondergutachten, Berlin 2009.

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Hauptgutachten 2011, Berlin 2011.

Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.

Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.

Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003.

Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken – Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Internationale Umweltpolitik I (Vorlesung)

1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik
2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik
3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik
4. Akteure der internationalen Umweltpolitik
5. Praxis der internationalen Umweltpolitik
- 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten
- 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten
- 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene

Prüfung

Internationale Umweltpolitik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) <i>Incentives & Contracts</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln. Insgesamt können Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik, verstehen und lösen.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Anreiz- und Kontrakttheorie (WIW-0125)" bereits bestanden haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

- Bolton, P., Dewatripont, M. (2005), Contract Theory, Cambridge, MA: MIT Press.
- Campbell, D.E. (2006), Incentives. Motivation and the Economics of Information, 2nd ed., Cambridge: Cambridge University Press.
- Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2008), Efficient Tournaments within Teams.
- Holmström, B.R. (1982), Moral Hazard in Teams, Bell Journal of Economics, vol. 13, 324-340.
- Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.
- Holmström, B.R. Tirole, J. (1989), The Theory of the Firm, in: Schmalensee, R., Wil-lig, R.D. (eds.), Handbook of Industrial Organization, Vol I, Amsterdam: North-Holland, 61-133.
- Milgrom, P., Roberts. J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.
- Molho, I. (1997), The Economics of Information: Lying and Cheating in Markets and Organizations, Oxford: Blackwell, Part 1-3.
- Morasch, K. (1999), Koordinationsprobleme, Kommunikationskosten und Organisationsdesign, WiSt, 28. Jg., Heft 1, 9-16.
- Rasmusen, E. (2006), Games and Information, 4th ed., Oxford: Blackwell, Part 2.
- Salanie, B. (2005), The Economics of Contracts: A Primer, Cambridge, MA: MIT Press.
- Schweizer, U. (1999), Vertragstheorie, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung)

- GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anreiz- und Kontrakttheorie (Übung)

- GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen

Prüfung

Anreiz und Kontrakttheorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Portfolioprüfung (Klausur und optionales, benotetes Übungsblatt)

Modul WIW-4725: International Trade (5 LP) <i>International Trade</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: The module introduces students to the theory and policy of international trade. Against the background of stylized facts from the world economy students get to understand why countries engage in international trade and what economic consequences they can expect. The module also develops a comprehensive understanding of instruments of trade policies, like tariffs and import quotas, and enables students to evaluate their economic effects. To sum up, this module provides students with the ability to analyze international trade and trade policy, including regional integration and supra-national trade policy.		
Bemerkung: Students that have passed the module "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" or "International Trade (WIW-0043)" are not allowed to attend the module "International Trade (WIW-4725)".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Basic knowledge in microeconomics (indifference curve, utility function, demand function, market power in monopoly/oligopoly, profit and utility maximization, social welfare)		ECTS/LP-Bedingungen: written exam
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: International Trade (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2
Literatur: Krugman, P.R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2015), International Economics: Theory and Policy, 10th ed., Pearson.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: International Trade (Vorlesung + Übung) OUTLINE 1. Motivation and introduction 2. Economic analysis of international trade 3. Economic analysis of trade policy 4. Economic integration and international trade policy
Modulteil: International Trade (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: International Trade (Übung)

OUTLINE 1. Motivation and introduction 2. Economic analysis of international trade 3. Economic analysis of trade policy 4. Economic integration and international trade policy

Prüfung

International Trade

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

every term

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise"		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: E. v. Knorring, Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Bad Wörishofen 2010. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Inhalte: Einführung in die Makroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Bemerkung: Im Wintersemester nur Wiederholungsprüfung. Die Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		

<p>Literatur:</p> <p>Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3.</p> <p>Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München.</p> <p>Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaft.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmtem Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)</p>
<p>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmtem Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>jedes Semester</p>

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen ... (weiter siehe Digicampus)		
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		